

Uebrigens hat W. Gundlach schon früher in dieser Zeitschrift (Bd. XI, 306—308) eine Reihe von Parallelstellen angegeben, in welchen sich die Vita mit der Vulgata berühren sollte. Bei manchen derselben ist die behauptete Aehnlichkeit viel zu gering, andere konnte der Verfasser der Vita auch sonst woher geschöpft haben¹, sodass die meisten von Gundlach angezogenen Stellen in der neuesten Ausgabe der Vita mit Recht keine Berücksichtigung fanden. Bei einigen derselben scheint mir aber doch die Vita von der Vulgata beeinflusst zu sein, und zwar sind es folgende: Vita 15, 26 — 2. Sam. 15, 12; V. 26, 25 — 2. Sam. 4, 11; V. 41, 30—34 — 1. Mach. 3, 20; V. 43, 18 (*largas manus*) — 1. Mach. 3, 30.

Unter Einrechnung der schon früher bekannten Stellen, wo die Vulgata der Vita zum Vorbild gedient hat, erhalten wir also folgende Reihe:

Gen. 21, 14; 27, 12; 33, 4; 39, 19; 46, 29; 50, 1. Ex. 20, 12. Num. 33, 56. Jos. 3, 1; 8, 14. Jud. 9, 50—54. 1. Sam. 15, 23; 2. Sam. 4, 11; 15, 12; 18, 8. 3. Reg. 10, 8. Ps. 2, 12; 17, 18; 48, 13; 48, 21; 135, 11. Prov. 3, 9—10. Sap. 2, 17. Is. 6, 10. Jer. 17, 3. Dan. 5, 19. Joel 2, 23—24. 1. Mach. 3, 20; 3, 30; 7, 3; 2. Mach. 14, 15. Math. 10, 5; Marc. 6, 52; 7, 8. Luc. 1, 52; 15, 24; 16, 9; 16, 20. Galat. 2, 17; Jac. 1, 14.

Gegenüber dem vollständigen Fehlen des 4. Evangeliums und der sonst gerne benutzten Apokalypse und der Corintherbriefe fällt die Bevorzugung des alten Testaments, besonders der Genesis auf; letztere liefert — nach meiner Zusammenstellung — mehr Stellen als jedes einzelne der anderen Bücher, womit die von Gundlach für seine Dictatorhypothese aus der Benutzung der Makkabäerbücher gezogene Folgerung² entfällt.

An mehreren Stellen zeigt sich auch ein Einfluss des biblischen Sprachgebrauches auf den der Vita, ohne dass sich bestimmte Vorbilder nachweisen liessen:

V. 11, 16 Construction von 'abscondere a'; vgl. Eccl. 42, 20; Isai. 8, 17; 57, 17 u. ö.

14, 7 'ut regi suo non tam ministrasse quam imperasse merito dicantur'. Sowohl 'imperare' als 'ministrare' finden sich häufig mit 'rex' verbunden, z. B. 1. Reg. 12, 14; 1. Par. 28, 1.

1) Z. B. findet sich 'dimisso fune' (Vita 25, 11), das G. auf Jos. 2, 15 'demisit per funem' zurückführt, auch Verg. Aen. II, 262: 'demissum lapsi per funem'. 2) N. A. XI, 309.